

II-425 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## X.Gesetzgebungsperiode

17.7.1964

133/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 132/J

des Bundesministers für soziale Verwaltung P r o k s c h  
auf die Anfrage der Abgeordneten S c h e r r e r und Genossen,  
betreffend Verweigerung von Wohnbauförderungskrediten an selbständig  
Erwerbstätige aus Mitteln des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.

-.-.-.-

In der gegenständlichen Anfrage wurden an den Herrn Bundesminister  
für soziale Verwaltung folgende Fragen gestellt:

- 1.) Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen schliesst das Bundes-  
ministerium für soziale Verwaltung selbständig Erwerbstätige von  
der Förderung durch den Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds aus?
- 2.) Bis zu welcher Einkommenshöhe bezeichnen Sie einen Kreditwerber  
als zur "minderbemittelten Bevölkerung" gehörig?

In Beantwortung dieser Fragen beehre ich mich folgendes mitzuteilen:  
Zu Frage 1.): Nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1951, BGBl.Nr.13/1952,  
in der derzeit geltenden Fassung, leisten gemäss § 2 Abs.2 die beitrags-  
pflichtigen Dienstnehmer einen Wohnbauförderungsbeitrag zum Bundes-Wohn-  
und Siedlungsfonds. Dienstgeber unterliegen der Beitragspflicht nur,  
soweit deren Dienstnehmer beitragspflichtig sind. Die aus solchen Bei-  
trägen der Arbeit-(Dienst-)geber stammenden Fondsmittel dürfen nach  
§ 6 Abs.4 des Bundesfondsgesetzes, Bundesgesetz vom 15. April 1921,  
BGBl.Nr.252/1921, nur zur Errichtung von Wohnungen für beitragspflichtige  
Arbeiter und Angestellte verwendet werden.

Selbständig Erwerbstätige unterliegen persönlich nicht der Beitrags-  
pflicht zum Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und sind daher auch nicht  
in die Förderung durch den Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds einzubeziehen.

Zu Frage 2.): In den gegenständlichen Fällen sind sowohl die Einkommens-  
höhe als auch die Zugehörigkeit zur minderbemittelten Bevölkerung rechtlich  
unerheblich, da-für selbständig Erwerbstätige schon mangels Beitragspflicht  
zum Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds keine Fondshilfe vorgesehen ist.

-.-.-.-